

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 11. Dezember 2017

[bestätigt am 08.01.2018]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar
Sitzungsleitung: [Tom Beyer]
Protokoll: [Simone Braun]
Aufgabenprotokoll: [Janna Bülow]

Tom Beyer eröffnet die Sitzung um 19.09 Uhr und begrüßt alle anwesenden Stukoten und Gäste zur letzten StuKo-Sitzung im Jahr 2017.

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Es gibt keine neuen Delegierten oder Mitglieder zu bestätigen.

TOP 0.2 Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist mit 13 stimmberechtigten Stukoten aus allen Fakultäten gegeben.

13 Stimmberechtigte, Vertreter aller Fakultäten anwesend

TOP 0.3 Tagesordnung

Es werden folgende Anträge an die Tagesordnung gestellt:

Erweiterung des TOP 4 *Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen* um TOP 4.2 *Bericht aus der Dialogkonferenz des Studierendenwerk Thüringen* -> [Anton Worch]

Erweiterung TOP 4 um TOP 4.2 Bericht aus der Dialogkonferenz des Studierendenwerk Thüringen -> [Anton Worch]

Erweiterung des TOP 8 *Veranstaltungen, Termine, ÖA* um TOP 8.2 *Bauhaus Weihnachtsmarkt* -> [Dirk Slawinsky]

Erweiterung TOP 8 um TOP 8.2 Bauhaus Weihnachtsmarkt -> [Dirk Slawinsky]

Erweiterung des TOP 9 *Sonstiges* um TOP 9.2 *Richtlinien für die M18* -> [Dirk Slawinsky]

Erweiterung TOP 9 um TOP 9.2 Richtlinien für die M18 -> [Dirk Slawinsky]

TOP 7.1 *Vorstellung und Bestätigung HiWi im Netzwerk Welcome Weimar* -> [Philipp Herion] wird vorgezogen.

Vorziehen von TOP 7.1

[Janna Bülow] fertigt anstelle von [Elisabeth Kaufmann], die nicht anwesend ist, das Aufgabenprotokoll an.

Aufgabenprotokoll durch [Janna Bülow]

TOP 1 Protokoll

Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

TOP 7 - vorgezogen- Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte

TOP 7.1 Vorstellung und Bestätigung HiWi im Netzwerk WelcomeWeimar -> [Philipp Herion]

[Philipp Herion] stellt sich kurz vor. Er hat die Stelle von Anton Brokow-Loba übernommen. Er bietet Sprechstunden für Geflüchtete an, die an der Bauhaus- Uni studieren möchten, jedoch noch nicht die Voraussetzungen erfüllen. Er gibt Hilfestellungen, mit den verantwortlichen Stellen in Kontakt zu treten und zu vermitteln.

[Tobias] möchte wissen, wie die Rückmeldungen sind. Das Angebot wird positiv aufgenommen und rege genutzt. Philipp hat einen Link zu seinem Beratungs- anbot auf der Seite der Stadt Weimar sowie der AWO und der Caritas ver- linkt. Hier tritt man mit Hilfesuchen an ihn heran.

In zwei Studiengängen an der Bauhaus-Universität (Medieninformatik und Bau- ingenieurwesen) ist es möglich, bei einer fehlenden Zugangsberechtigung ein Propädeutikum zu absolvieren und auf diesem Weg ein Studium anzutreten. Diese Möglichkeit möchte Philipp gerne an allen Fakultäten für alle Studien- gänge etablieren. Dies ist jedoch noch ein langer Weg.

Seine Sprechstunde findet immer donnerstags von 15-17 Uhr in der Marienstr. 7a, Raum 012 statt.

Es werden Sprechstunden für Ge- flüchtete angeboten, die an der Bau- haus- Uni studieren möchten, jedoch nicht die formellen Voraussetzungen mitbringen.

Angebot von Hilfestellung und Kon- takte zu verantwortlichen Stellen

Zusammenarbeit mit der Stadt Wei- mar, der AWO und der Caritas

Etablierung eines Propädeutikums in allen Studiengängen wünschens- wert

Sprechstunde: Donnerstags, 15-17 Uhr, M7a, Raum 012

[Tobias Kühn] Antrag auf eine offene Personalabstimmung

[B 182 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- Einstimmig angenommen-

[Tom Beyer] Wird [Philipp Herion] seitens des StuKo als HiWi des Netzwerk Welcome Weimar bestätigt?

[B 183 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- Einstimmig bestätigt-

TOP 2 Arbeitsstände

Es gibt noch keine Arbeitsstände abzufragen.

TOP 3 Informationen und Beschlüsse des Vorstands

TOP 3.1 Informationen

3.1.1 Anwendung Vergabeverfahren

[Tobias] fasst die wesentlichen Informationen kurz zusammen:

Vor einiger Zeit gab es ein Treffen mit der Innen-Revisorin der Uni [Fr. Lorbeer]. Hier kam die Frage auf, in welchen Fällen der StuKo als Teilkörperschaft der Uni an das Vergabegesetz gebunden sei. [Fr. Lorbeer] wollte diesbezüglich Rücksprache mit der Kollegin der Materialbeschaffung der Universität halten und den StuKo dann entsprechend informieren.

Die Rücksprache hat ergeben, dass der StuKo ebenfalls an das Vergabegesetz gebunden ist. Dies betrifft jedoch nicht nur Posten wie z.B. die Ausschreibung einer Reinigungsfirma, sondern ebenso alle Kosten, die in einer Kategorie entstehen und im Jahr den Gesamtbetrag von 500,-€ überschreiten. Im Besonderen wären hier z.B. Druckkosten oder auch Kosten für Baumaterialien zu nennen. Jede Initiative, die unter dem Dach des StuKo steht ist nun gezwungen, sich für entsprechende Ausgaben drei Vergleichsangebote einzuholen. Dies kann z.B. in Form eines Screenshots erfolgen.

Es ist nun fraglich, wie diese Regelung umgesetzt werden soll. Möglich wäre für einzelne Posten eine vertragliche Regelung mit einem bestimmten Anbieter. Dies wurde jedoch bereits in der vergangenen Sitzung diskutiert und mehrheitlich abgelehnt.

Der StuKo ist an das Vergabegesetz gebunden für alle Ausgaben, die in der Summe im Kalenderjahr den Betrag von 500,-€ überschreiten.

Daraus folgt, dass alle Initiativen gezwungen sind, sich im Rahmen all ihrer Ausgaben drei Vergleichsangebote einzuholen.

[Philipp Enzmann] betritt den Raum.

19.23 Uhr, 14 Stimmrechte

Es wird über das Für und Wider der einzelnen Möglichkeiten diskutiert.

[Philipp Herion] verlässt den Raum.

19.33 Uhr

Es kommt die Frage auf, ob es Sonderregelungen gibt, wenn die Studierenden Materialien von der Uni erwerben, die sie dann in StuKo-/Ini-Projekten weiterverarbeiten. [Simone] wird dies bei Fr. Lorbeer erfragen.

[Dirk] informiert, dass ab dem 01.01.2018 neue überarbeitete Formulare zur Kostenerstattung zur Verfügung stehen. In diesem Zug könnte man zur Kostenerstattung die Pflicht zur Einholung von Vergleichsangeboten als Ankreuz-Möglichkeiten einpflegen.

Es wird der Vorschlag eingebracht, alle Initiativen über die neue Verfahrensweise zu informieren und die Regelung bis zu Beginn des

Sonderregelung beim Erwerb von Materialien bei der Uni zur Weiterverarbeitung? [Simone] wird dies in Erfahrung bringen.

Neue, überarbeitete Formulare ab 01.01.2018 mit Feld für Angebotsvergleich

Neue Regelung bis 31.03.2018 zum „Training“, ab 01.04.2018 verpflichtend zur Kostenerstattung.

Sommersemesters am 01.04.2018 als „Übungsphase“ zu implementieren. Ab dem 01.04.2018 soll der Nachweis von drei Vergleichsangeboten für alle verpflichtend sein und keine Kosten mehr erstattet werden, die dieser Regelung nicht entsprechen.

[Tom Beyer] Im Rahmen der Überarbeitung der Formulare zur Kostenerstattung wird ein Punkt zu Vergleichsangeboten ergänzt. Dies dient bis zum 31.03.2018 der Implementierung der neuen Regelung und wird ab dem 01.04.2018 verpflichtend für alle Initiativen, die den StuKo zugeordnet sind.

[B 184 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	14	0	0

- Einstimmig bestätigt-

[Dirk] wird sich mit [Martina] und [Paul] um die Formulare kümmern. Die Inikoordination wird die Initiativen über die neue Regelung in Kenntnis setzen.

Einarbeitung in die Formulare erfolgt durch [Martina], [Paul] und [Dirk]. Kommunikation der neuen Regelung an die Inis durch die Inikoordination

3.1.2 Zusammenarbeit Sprachenzentrum

[Janna] berichtet:

Das Sprachenzentrum sieht sich möglicherweise gezwungen, sein Angebot zu verringern. Ein Grund dafür ist, dass Fakultäten den Sprachenerwerb zwar als Lernleistung anerkennen und auch davon profitieren, hierfür aber kein Geld zahlen.

Verringerung des Sprachenangebots möglich

Es gibt nun Überlegungen, nur noch Deutsch und Englisch anzubieten.

Dies sieht der Vorstand als unzureichend. [Fr. Dr. Kirchmeyer], Leiterin des Sprachenzentrums, hatte sich positiv zu einem Treffen mit dem StuKo geäußert, um die Sachlage zu besprechen und eventuell ein gemeinsames Vorgehen zu erarbeiten.

Treffen des StuKos mit der Leiterin des Sprachenzentrums [Fr. Dr. Kirchmeyer] geplant.

[Simone] versucht, [Fr. Dr. Kirchmeyer] bzgl. einer Terminabsprache zu erreichen.

Terminabsprache erfolgt durch [Simone]

[Tom Beyer] Soll der StuKo sich für den Erhalt der Sprachlernvielfalt an der Universität einsetzen?

[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	viele	-	-

TOP 3.2 Beschlüsse

Es stehen keine Vorstandsbeschlüsse zur Bestätigung an.

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

TOP 4.1 Bericht aus der Senatssitzung vom 06.12.2017 -> [Lukas Lindemann], [Maximilian Vogler], [Samuel Döring], [Tino Schult]

[Lukas] berichtet aus der Senatssitzung vom 06.12.2017:

Die neuen studentischen Vertreterinnen, [Marie Wohlfahrt] und [Miriam Neßler], für den Ausschuss Studium & Lehre wurden bestätigt.

Bestätigung der studentischen Vertreterinnen im AS Studium & Lehre

[Paul Debus] betritt den Raum.

19.58 Uhr

Es wird eine schriftliche Stellungnahme zum ThürHG bis zum 02.01.2018 sowie eine mündliche zum 18.01.2018 durch das Präsidium verfasst.

Schriftliche und mündliche Stellungnahmen erfolgen zu den Terminen durch das Präsidium

[Fr. Prof. Emes] berichtete über das Audit „Internationalisierung der Hochschulen“, ein Projekt der HRK. Das Audit unterstützt Hochschulen in ihrem Prozess der Internationalisierung. Eine Kommission wird die Uni auf ihre Internationalität hin analysieren, Strategien zur Weiterentwicklung erarbeiten und diese dann der Universität zur Verfügung stellen. Dieser Prozess wird etwa neun Monate in Anspruch nehmen.

Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ geplant, Dauer etwa neun Monate

[Fr. Prof. Singer] berichtete vom Bauhaus-Semester. Dies soll künftig mit dem „Tag der Lehre“ verknüpft werden. Der nächste „Tag der Lehre“ findet am 30. Mai 2018 statt. Die Ergebnisse des „Tags der Lehre“ sollen in das Bauhaus-Semester einfließen und es wird auf Zuarbeit aus den Fakultäten gehofft.

Verknüpfung des Bauhaus-Semesters mit dem „Tag der Lehre“. Nächster Tag der Lehre: 30.05.2018

[Paul Debus] verlässt den Raum.

20.01 Uhr

Der Ausschuss für Studium und Lehre arbeitet weiter an der Entwicklung des Bauhaus-Semesters. Eines der Ziele wäre die Anpassung der Credits um die Anrechenbarkeit von Leistungen zu vereinfachen sowie eine langfristige Anpassung der Prüfungsordnungen um z.B. die Anrechnung fakultätsfremder Leistungen einfacher zu gestalten.

Ziele u.a.: Anpassung der Credits, Anpassung der Prüfungsordnungen zur einfacheren Anrechnung fakultätsübergreifender Leistungen.

Bericht des Kanzlers:

Der Zeitplan zur Umgestaltung des Campus wird immer enger, es erfolgt in Kürze eine Informationsveranstaltung für die anliegenden Gebäude.

[Martina Filardo] betritt den Raum.

20.04 Uhr

[Paul Debus] betritt den Raum.	20.04 Uhr
<p>Am Freitag den 15.12.2018 werden alle Heizungen in den umliegenden Gebäuden außer der M18 abgestellt.</p> <p>Die Mittelverteilung wird auf die Fakultäten abgeschoben. Die vorhandenen Finanzmittel werden an die Fakultäten verteilt und diese teilen ihre Mittel dann intern zu.</p> <p>Des Weiteren gibt es die Überlegung, ein dezentrales Institut mit anderen Hochschulen zu gründen, an welchem Kernthemen aus dem Bauhausjahr erarbeitet werden.</p> <p>B100: Am 12. April 2019 ist ein großes Fest unter der Beteiligung beider Weimarer Hochschulen sowie des StuKo und des StuRa geplant.</p> <p>Das Kunstfest 2018 wird als Auftakt des Bauhausjahres fungieren.</p> <p>Die B100-Website soll im Januar released werden.</p> <p>Es werden Ideen und Vorschläge für das Haus am Horn gewünscht, es soll an das neue Bauhausmuseum angeschlossen werden, und z.B. ge-regelte Öffnungszeiten bieten sowie Räumlichkeiten zu Ausstellungen und Veranstaltungen.</p>	<p><i>Mittelverteilung erfolgt fakultätsintern.</i></p> <p><i>Überlegungen zur Gründung eines dezentralen Instituts in Kooperation mit anderen Hochschulen zur Arbeit an Kernthemen des Bauhauses</i></p> <p><i>12.04.2019: Bauhaus-Fest</i></p> <p><i>Release der B100-Website im Januar</i></p> <p><i>Ideensammlung für das Haus am Horn</i></p>

TOP 6.4 -vorgezogen- Beschluss über die Bezahlung der Anzahlung zur Klausurtagung 2018 über 615,-

<p>Paul erläutert kurz die Sachlage: es wurde für die Klausurtagung im Juni 2018 eine Örtlichkeit gefunden. Hier muss nun eine Anzahlung in Höhe des halben Gesamtpreises erfolgen. Hierzu sind zwei Varianten denkbar.</p> <p>Variante 1: Die Buchung wird aus dem „Weiterbildungs-Topf“ vorgenommen, dieser wird überzogen, man geht mit einem entsprechenden Defizit ins neue Haushaltsjahr und kürzt im Haushaltsplan 2018 den Weiterbildungstopf entsprechend.</p> <p>Variante 2: Man gewährt einen Projektvorschuss in der genannten Höhe, dieser wird im neuen Jahr aus dem „Weiterbildungs-Topf“ beglichen.</p>	<p><i>Zwei Varianten zur Begleichung der Anzahlung für den Tagungsort der Klausurtagung denkbar</i></p>
---	---

[Tom Beyer] Wer ist dafür, die Anzahlung für die Klausurtagung 2018 i.H.v. 615,- € mittels eines Projektvorschusses zu finanzieren und diesen im neuen Jahr aus dem „Weiterbildungs-Topf“ zurückzuzahlen?			
[B 185 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	12	0	2

- Beschlossen -

[Martina Filardo] verlässt den Raum.	20.18 Uhr
[Paul Debuse] verlässt den Raum.	20.18 Uhr
[Dirk Slawinsky] verlässt den Raum.	20.18 Uhr, 13 Stimmrechte
TOP 4.2 Bericht aus der Dialogkonferenz des Thüringer Studierendenwerkes -> [Anton Worch]	
<p>[Anton] berichtet, dass von Seiten der Studierenden von der HfM [Daniel Gracz] und [Sophie Mehner] als Vertreter anwesend waren, seitens der Bauhaus-Uni waren [Dirk] und er da.</p> <p>Eine Idee, die aufkam, war, die Preise des Mensa-Essens an die Nachfrage anzupassen: gut gehende Gerichte sollten teurer sein, weniger beliebte Gerichte günstiger im Preis. Diese Maßnahme sollte dazu dienen, ein preisliches Gleichgewicht zu schaffen.</p>	<p><i>Überlegung, die Essenspreise der Mensa an die Nachfrage zu koppeln -> Preisliches Gleichgewicht</i></p>
[Tobias Kühn] verlässt den Raum.	20.19 Uhr, 12 Stimmrechte
[Dirk Slawinsky] betritt den Raum.	20.19 Uhr, 13 Stimmrechte
Es treten immer wieder rassistische Tendenzen innerhalb des Studierendenwerkes auf. Hier soll massiv entgegengewirkt werden. Man möchte ein Studierendenwerk für alle sein.	
[Tobias Kühn] betritt den Raum.	20.20 Uhr, 14 Stimmrechte
Das Studierendenwerk möchte sich zum Ziel setzen, für Gleichheit, Gerechtigkeit, Fairness zu stehen. Ihm ist Weltoffenheit und die Gleichbehandlung unter Arbeitnehmern und Studierenden wichtig.	<p><i>Ziele: Gleichheit, Gerechtigkeit, Fairness, Weltoffenheit, Gleichbehandlung</i></p>

[Max Viereck] verlässt den Raum. 20.22 Uhr

[Tobias] fragt nach, ob es schon konkrete Entwürfe gibt, die eingesehen werden können?
 [Anton] antwortet, dass das Treffen zunächst zur Ideensammlung gedacht war, ein neues Leitbild wird erst erarbeitet. Interessant waren auf jeden Fall die Visionen des Studierendenwerkes.

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand

TOP 6 Weitere Beschlussanträge

TOP 6.1 Port-Magazin -> Bestätigung Ini-Status

Der Ini-Antrag des Port-Magazins wurde nach Auskunft von Thuy nachgereicht, nachdem Gabriel zum Zeitpunkt der Ini-Sitzung im Krankenhaus war.
 Das Port-Magazin muss lediglich als Initiative bestätigt werden, Gelder werden vom StuKo nicht gezahlt.
 Es besteht kein Diskussionsbedarf.

[Tom Beyer] Antrag auf Erteilung des Initiativen-Status für das Port-Magazin			
[B 186 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	13	0	1

- Bestätigt -

TOP 6.2 Beschluss über den Antrag auf Kostenerstattung: Fachschaftsfahrt Medienstudierendentagung -> [Karoline Brehm]

[Tom Beyer] Antrag auf Erstattung der Kosten zur Fachschaftsfahrt zur Medienstudierendentagung von Karoline Brehm aus dem Fachschaftsfahrten-Topf			
[B 187 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	13	0	1

- Bestätigt -

TOP 6.3 Beschluss über den Antrag auf Kostenerstattung: Fachschaftsfahrt Medienstudierendentagung -> [Lynn Hoff]

[Tom Beyer] Antrag auf Erstattung der Kosten zur Fachschaftsfahrt zur Medienstudierendentagung von Lynn Hoff aus dem Fachschaftsfahrten-Topf			
[B 188 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	14	0	0

- Einstimmig bestätigt -

TOP 8 Veranstaltungen, Termine, ÖA (Öffentlichkeitsarbeit)

TOP 8.1 Fachschaftswahlen

[Dirk] informiert darüber, dass sich der Wahlausschuss letzte Woche getroffen hat. [Carolina] und [Hannah] stünden als Wahlleiterinnen zur Verfügung, sie werden zur nächsten Wahl nicht mehr kandidieren, da sie sich im Auslandssemester befinden.

Erstes Treffen des Wahlausschusses letzte Woche. Designierte Wahlleiterinnen: [Hannah Meisel] und [Carolina von Hammerstein]

[Dirk Slawinsky] Antrag auf eine offene Personalabstimmung			
[B 189 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	14	0	0

- Einstimmig beschlossen-

[Dirk Slawinsky] Antrag auf Bestätigung von [Hannah Meisel] und [Carolina von Hammerstein] als Wahlleiterinnen für die Fachschaftswahlen 2018			
[B 190 - 2017]	ja	nein	Enthaltung
	12	0	2

- Bestätigt-

[Max Viereck] betritt den Raum.

20.29 Uhr

Für die Wahlen wird um die Unterstützung aller gebeten.

Die erste Phase beginnt bereits am 01. Januar 2018. Bis Mitte Februar können Kandidaten angeworben werden. Man wird sehr viel auf persönlich Werbung setzen und in Hörsälen präsent sein, den persönlichen Kontakt zu den Studierenden suchen und ihnen die Themen und Aufgabenbereiche der Fachschaften näherbringen. Es wird ab diesem Datum bereits Kandidatenzettel geben, die man ausfüllen kann.

Ab Mitte Februar und während der vorlesungsfreien Zeit im gesamten März wird die Werbung hauptsächlich digital weitergehen. Es ist geplant, auf der Website und auf den sozialen Kanälen kurze Videos zu schalten, eventuell im Bison aktiv zu werden und die Kandidaten zu bewerben.

Die erste vollständige April-Woche dient der „Last-Minute“-Werbung. Sie bietet die letzte Möglichkeit sich aufstellen zu lassen.

Drei Phasen der Wahlen:

Erste Phase: Persönliche Werbung von Anfang Januar bis Mitte Februar

Zweite Phase: Digitale Werbung von Mitte Februar bis Ende März

Dritte Phase: „Last Minute“-Werbung

In der zweiten April-Woche werden die Wahlplakate erstellt.

Die beiden letzten April-Wochen sind für die Vorwahlen reserviert. Jeder, der nicht an der regulären Wahl teilnehmen kann, kann im Vorfeld im StuKo-Büro bei [Simone] seine Stimme abgeben.

Der SKHC am 01. Mai 2018 könnte als Plattform genutzt werden, um die Wahl nochmal richtig zu bewerben.

In diesem Zusammenhang wird darüber nachgedacht, einen mobilen Wahlstand zu organisieren. [Anton] schlägt vor, ein „StuKo-Mobil“ ins Rennen zu schicken, [Anton] und [Tobias] wären daran interessiert, ein entsprechendes Gefährt zu bauen.

Vom 02. -04. Mai 2018 finden die Wahlen statt. Eine Wahlparty könnte geplant werden.

[Dirk] zeigt die ersten Entwürfe der Logos, Plakate, Sprüche. Der Druck ist jeweils schwarz, die Farbe wird durch farbiges Papier eingebracht. So kann alles im StuKo-Büro gedruckt werden und die Druckkosten halten sich im Rahmen. Man möchte die Masse erreichen und möglichst viele Informationen durch die Nutzung möglichst vieler Kanäle streuen.

Hierzu ist geplant, evtl. das Bauhaus-Journal mit einzubeziehen, die UK wurde kontaktiert, um entsprechende Seiten auf der Website der Uni zu verlinken, auch HauRaus TV und Bauhaus FM wurden bereits angesprochen.

Erstellung der Wahlplakate in der zweiten April-Woche

Vorwahlen zwei Wochen vor den eigentlichen Wahlen

Eventuell Nutzung des SKHC als Plattform

Wahlen vom 02. – 04.05.2018

Kommunikation und Werbung auf allen verfügbaren Kanälen

TOP 8.2 Bauhaus-Weihnachtsmarkt

[Dirk] dankt allen Helfern, die sich beim diesjährigen „Kauf dir ein Stück Bauhaus“ engagiert haben.

TOP 9 Sonstiges

TOP 9.1 Gremienaufstellung -> Stand der Dinge

Verschoben da Elisabeth Kaufmann heute nicht anwesend ist.

TOP 9.2 Richtlinien zur Nutzung der M18

[Max], Café-Minister ist heute Abend anwesend. Er wurde eingeladen, da es in der jüngsten Vergangenheit immer wieder Fälle von Vandalismus während Veranstaltungen in der M18 gab.

Er berichtet, dass die M18 in letzter Zeit sehr stark frequentiert wird, es ist viel mehr los als noch vor ein paar Monaten. Das S140 sieht die gestiegene Zahl der M18-Nutzer als Gewinn für alle Beteiligten: zum einen profitiert das Café davon, aber genauso profitiert das Haus als Anlaufstelle und Treffpunkt der Weimarer Studierendenschaft ebenso wie die Studierendenvertretungen, die damit in den Fokus von mehr Studierenden rücken.

Die andere Seite der gestiegenen Beliebtheit ist die erhöhte Abnutzung des Hauses und die bereits -ebenfalls in vergangenen Sitzungen-

Nutzung der M18 in letzter Zeit gestiegen.

Dadurch auch vermehrte Vorfälle von Vandalismus.

Erhöhte Abnutzung des Hauses durch höhere Frequentierung ->

<p>beschriebenen Vandalismus-Vorfälle. Hier entstünden Kosten (Reparaturen, erhöhte Instandhaltung), die der StuKo alleine nicht tragen könnte.</p> <p>Eine Reduzierung der Veranstaltungen ist vom Café nicht gewünscht. Der StuKo geht hier mit und man ist sich einig, dass Veranstaltungen von Studierenden gefördert werden sollten. Anders sieht es bei Veranstaltungen aus, die nicht in erster Linie von Studierenden ausgehen und/oder keine studentischen Zwecke verfolgen.</p> <p>Man wünscht sich beiderseits eine bessere Kommunikation und einigt sich darauf, zu jeder StuKo-Sitzung einen Vertreter des Cafés zu begrüßen und in die Plena des S140 einen Vertreter des Referats Infrastruktur/Haus bzw. einen Stukoten zu entsenden.</p> <p>Es wäre eine Anmeldung aller Veranstaltungen gewünscht, ein Veranstaltungsplan für kommende Wochen kann in den jeweiligen Plenarsitzungen vorgestellt werden.</p> <p>Die Nutzung des M18-Gartens für Veranstaltungen möge bitte grundsätzlich mit [Freddy] oder [Tobias] abgesprochen werden.</p> <p>[Tom] fragt nach, ob es möglich sei, Einnahmen des Cafés für Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen an den StuKo zurückfließen zu lassen. [Max] äußert sich hierzu nicht, da Finanzen nicht sein Ressort sind, dies müsste mit der Finanzministerin besprochen werden.</p>	<p><i>erhöhte Kosten für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten</i></p> <p><i>Verbesserung der Kommunikation:</i></p> <p><i>Einladung eines Vertreters des StuKo/Referats Haus zu den Plena des S140</i></p> <p><i>Einladung eines Café-Ministers zu den StuKo-Sitzungen</i></p>
<p>[Miriam Neßler] betritt den Raum.</p>	<p>20.58 Uhr</p>
<p>Man einigt sich, dass die Café-Minister für einen besseren Informationsfluss in den StuKo-Verteiler aufgenommen werden und unter TOP 4 der Tagesordnung regelmäßig berichten können.</p> <p>Es werden alle gebeten, bei Veranstaltungen die Augen offen zu halten und eventuelle Unregelmäßigkeiten sofort zu melden.</p> <p>TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil</p>	<p><i>Aufnahme der Café-Minister in den StuKo-Verteiler und unter TOP 4 der TO</i></p>

TOP y **nächste Sitzung**

Termin: 08.01.2018

Redeleitung: [Karoline Brehm]

Aufgabenprotokoll: [Lynn Hoff]

Verpflegung: [Caroline von Hammerstein] und [Anton Worch]

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr